

Inhaltsverzeichnis

Schellings Religionsphilosophie. Einleitung <i>Christian Danz</i>	1
Hermeneutische Zugänge	
Schellings frühe Religionsphilosophie zwischen 1790 und 1800 <i>Christopher Arnold</i>	11
Schellings Idee des Menschen und seine Konzeption der Religion in der Identitätsphilosophie <i>Thomas Kisser</i>	33
Einheit, Dualität und Selbstoffenbarung. Schellings prinzipientheoretische Bestimmung Gottes und des Absoluten in der <i>Freiheitsschrift</i>, den <i>Weltaltern</i> und der <i>Erlanger Vorlesung</i> <i>Philipp Schwab</i>	65
Schellings Philosophie der Mythologie <i>Christoph Binkelman</i>	93
Trinität und Christologie. Zur Aktualität von Schellings religionsphilosophischem Denken <i>Philipp Höfele</i>	125
Schellings Konzeption einer „philosophischen Religion“ in Querschnitten ihrer Entwicklung über das Spätwerk hinweg <i>Thomas Buchheim</i>	151

VIII Inhaltsverzeichnis

Systematische Perspektiven

Schellings „neue Seite“ der Philosophie. Komplementarität von negativer und positiver Philosophie 185
Michael Hackl

Offenbarung als Verhältnis von Gesetz und Evangelium. Zu Schellings Vergleich seiner Spätphilosophie mit Luther 211
Burkhard Nonnenmacher

Schelling und die Wahrheit des Mythos 241
Friedrich Hermanni

Theapháneia. Erscheinungen der weiblichen Gottheit bei Schelling von *Samothrake* (1815) bis *Philosophie der Mythologie* (ca. 1842) 273
Alexander Bilda und David Farrell Krell

Medialer Monotheismus und Selbständigkeit der Religion. Schellings Gottesbegriff und seine systematischen Grundlagen 305
Christian Danz

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben. Schellings und Rosenzweigs Erneuerung des Anthropomorphismus 327
Axel Hutter

Personen- und Sachregister 347